

ÖGH-Veranstaltungen

Februar bis Juli 2018

Wenn nicht gesondert angegeben, finden die Vorträge in der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung, Naturhistorisches Museum Wien, Eingang Burgring 7, 1010 Wien jeweils um 18.30 Uhr statt.

Samstag, 3. Februar, 9.00 - 13.15 Uhr, Universalmuseum Joanneum, Graz

4. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie – Landesgruppe Steiermark

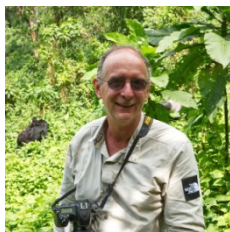
Anmeldung unter office@werner-kammel.at; Tagungsprogramm unter www.herpetozoa.at

Dienstag, 27. Februar, 17.00 - 18.30 Uhr

34. Ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie

RICHARD KOPECZKY <richard.kopeczky@aon.at>

Naturbeobachtungen in Uganda

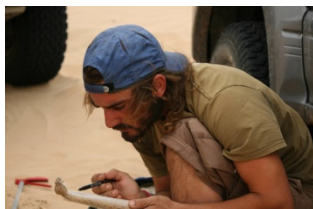


Christina und Richard bereisten im September 2017 Uganda. Herpetologische Beobachtungen ergaben sich aufgrund der Art der Reise nur vereinzelt, dafür gab es umso mehr an Großsäugern und Vögeln zu sehen. Der Bildervortrag zeigt einen Querschnitt durch die Fauna des Landes, insbesondere einige Primaten, bis hin zu Besuchen bei Schimpansen und Berggorillas. Diese Begegnungen mit den großen Menschenaffen waren besonders beeindruckend und auch emotional. Allgemeine Eindrücke aus der Region runden das Bild ab.

Montag, 19. März

FERNANDO MARTÍNEZ-FREIRÍA <fmartinez-freiria@cibio.up.pt>

Biogeography and ecology of Iberian vipers; inferring patterns and processes from regional and local scale studies



In the Iberian Peninsula there are three viper species (genus *Vipera*), two sister Mediterranean (*aspis* clade), *Vipera aspis* and *V. latastei*, and another Eurosiberian, more phylogenetically distant (*Pelias* clade), *V. seoanei*. At regional scale, the three species exhibit parapatric distributions and varying degrees of phenotypic diversity in coloration and morphological traits. At local scale, species meet in sympatry in several zones across northern Iberia, leading to the occurrence of interspecific competition, morphological convergence and hybridization. In this talk, I will present several interrelated case studies, conducted at either regional (i. e. the whole species range) or local scale (i. e. contact zones), depicting biogeographical patterns of these three viper species and inferring the evolutionary and ecological processes that might be related to them. Case studies combine occurrence, morphological, ecological and genetic data using different tools such as

ecological modelling, geostatistics, phylogeographic analyses or population genetics to, for instance, reconstruct evolutionary scenarios for species, unveil inter- and intra-specific multivariate patterns of morphological variability or identify ecological factors related to species occurrence, coexistence and gene flow.

Mitte März (Termin wird noch festgesetzt)

THOMAS WAMPULA

Exkursion zu den „Blauen Fröschen“ der Stockerauer Au



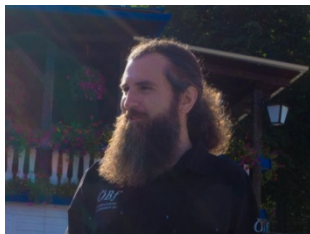
Nur wenige Tage im zeitigen Frühjahr dauert die Laichzeit der heimischen Moorfrösche (*Rana arvalis wolterstorffi*). Die männlichen Frösche finden sich dabei zu großen Gruppen zusammen und beeindrucken durch ihre bei Sonnenschein intensiv himmelblaue Färbung. CORNELIA GABLER führt uns zu einer Moorfroschhochzeit in der Stockerauer Au. Allerdings steht ein Termin dafür naturgemäß noch nicht fest - das Ereignis richtet sich nach den Wettergegebenheiten. Etwa ab Mitte März ist das spektakuläre Geschehen zu erwarten.

Anmeldungen (ausschließlich für ÖGH-Mitglieder) bitte an t.wampula@zoovienna.at.

Donnerstag, 12. April

ANDREAS HAAS <andreas.haas@bundesforste.at>

Fischgräten und Unkenrufe - Projekte und Maßnahmen zum Arten- und Habitatschutz der Österreichischen Bundesforste



Jeder zehnte Quadratmeter Österreichs wird von den Österreichischen Bundesforsten betreut. Im Rahmen von Projekten und Maßnahmen wird versucht, auf die naturschutzfachlichen Herausforderungen dieser vielfältigen Lebensräume vom Arlberg bis zu den Donauauen einzugehen. In einem Überblick über einige dieser Umsetzungen im Bereich der Gewässer und Feuchtlebensräume finden wir uns ein bei Unterwasserzählungen der Seelaube, Maßnahmen für verschwundene Kleinfische, heimische Krebse, Alpenkammolche und Gelbbauchunken.

Freitag, 27. April bis Dienstag, 1. Mai

JOHANNES HILL & MARIO SCHWEIGER

Exkursion nach Istrien



Die Exkursion 2018 führt uns nach Istrien, der Halbinsel im Nordwesten Kroatiens. Stützpunkt wird Rovinj an der zentralen Westküste sein. Von dort sind Ausflüge in die Ruinenstadt Dvigrad, zum Limski-Kanal, zu den Grottenolmen in einer Höhle bei Poreč und auf die Ubac-Halbinsel im Südosten Istriens geplant. Aber auch auf der Fahrt zu den obigen Zielen werden Stopps an Orten gemacht, die aus herpetologischer Sicht vielversprechend sind. Eventuell könnte

auch noch ein Besuch der Flussaawälder an der Mirna eingeplant werden, wo *Rana latastei* beobachtet werden kann. Wenn es das Wetter erlaubt, kann unter anderem mit folgenden Arten gerechnet werden: *Hyla arborea*, *Lissotriton v. meridionalis*, *Bombina variegata*, *Algyroides nigropunctatus*, *Lacerta bilineata*, *Podarcis muralis ssp. P. melisellensis*, *Hierophis gemonensis*, *Elaphe quatuorlineata* und *Vipera ammodytes*.

Einige Impressionen gibt es hier: vipersgarden.at/DE/reports/cro07.php.

Die Reise erfolgt mit Privat-PKWs. Begrenzte Teilnehmerzahl (ausschließlich ÖGH-Mitglieder), Anmeldung unter <johannes.hill@herpetofauna.at> oder Tel. 0664 1407096 erforderlich.

Mittwoch, 30. Mai

KATJA SCHMÖLZ <katja.schmoelz@hotmail.com>

Ein Versuch zur Ansiedlung von *Pseudemydura umbrina* außerhalb ihres natürlichen Lebensraumes: Makro-Invertebrata Gesellschaften, Biomasse und Schildkrötenernährung



Der natürliche Lebensraum von *Pseudemydura umbrina* (SIEBENROCK 1901) ist durch zahlreiche Gründe, wie Habitatfragmentierung oder Klimaerwärmung, stark gefährdet. Aufgrund dessen wurde ein 12-monatiger Versuch zur Ansiedlung dieser stark gefährdeten Schildkrötenart außerhalb ihres natürlichen Lebensraumes, durchgeführt.

Donnerstag, 31. Mai, 8.30 - ca. 17.00 Uhr

ANDREAS MALETZKY

Exkursion „Die Herpetofauna im Natur- und Europaschutzgebiet Ettenau, Oberösterreich“



Das Natur- und Europaschutzgebiet Ettenau, am westlichsten Zipfel Oberösterreichs, säumt den Grenzfluss Salzach zwischen Ostermiething und Wanghausen (nahe Burghausen) auf rund 14 Flusskilometern. Ein Mosaik von Auwäldern, Feuchtwiesen und feuchten quellreichen Hangwäldern, sowie die Ufer der hier noch frei fließenden Salzach bilden hochwertige Lebensräume für die Herpetofauna, aber auch für seltene und Vogel-, Insekten- oder Pflanzenarten. Im Gebiet und dessen nahen Umfeld kommen 5 Reptilien- und 12 Amphibienarten vor,

darunter Zauneidechse, Äskulapnatter, Schlingnatter, Gelbbauchunke, Kammolch, Springfrosch, Feuersalamander und auch der Lurch des Jahres 2017, der Grasfrosch. Der Exkursionsleiter ist seit 2010 im Auftrag des Landes Oberösterreich Gebietsbetreuer für dieses Schutzgebiet und kann so auch über aktuelle Fragestellungen des Arten- und Lebensraumschutz berichten.

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Lokalbahnhof Ostermiething (Koordinaten WGS 84: E12,846098, N48,043948). Für alle Teilnehmer, die mit der S-Bahn anreisen wollen: der Treffpunkt liegt an der Endstation der Linie S11 - S1 ab Salzburg Hbf (07:30 Uhr), umsteigen in S11 in

Bürmoos.

Vom Treffpunkt aus werden wir mit PKW noch eine kurze Strecke zurücklegen und das Gebiet dann erwandern. Wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, Fernglas und Jause nicht vergessen.

Die Exkursion findet in Kooperation mit der Herpetologischen AG am Haus der Natur Salzburg statt.

Anmeldung unter <maletzky@ennacon.at> oder www.herpetozoa.at erforderlich.

Dienstag, 19. Juni

MELANIE KALINA <melanie.kalina@nhm-wien.ac.at>

Vivaristik im Unterricht



Als Jugendreferatsleiterin des Österreichischen Verbands für Vivaristik und Ökologie ist es mir ein besonderes Anliegen, das Verständnis für heimische Arten und deren Gefährdungssituation zu fördern. Um dieser Aufgabe zu entsprechen, soll ein Einblick in die Entwicklung von Amphibien und Reptilien durch artgerechte Haltung geboten werden um damit die Teilnahme am aktiven Artenschutz zu ermöglichen, vor allem in Hinblick auf Jugend- und Studentenbildung.

Am Beispiel zweier aktueller Projekte (MAGISTERRA und AUVICON) sollen Möglichkeiten der Herangehensweise an diese Thematik aufgezeigt werden.

Mittwoch, 25. Juli

MICHAEL B. HARVEY <mharvey@broward.edu>

Searching for Dragons in Sumatra's Vanishing Rainforests: Systematics and Ecology of a Remarkable Radiation of Agamid Lizards



The agamid lizard subfamily Draconinae reaches its highest levels of diversity on Sumatra. Our four-year survey of the island's herpetofauna discovered multiple species new to science and obtained samples of many poorly known agamids. In this presentation, I describe our fieldwork, summarize our discoveries, and discuss analytical methods for establishing species boundaries. Concurrent with taxonomic work, my students and I conduct diet niche analysis and look for new parasites of dragons. I will briefly touch on these ecological topics and report some of our more surprising discoveries.